

Von Beelitz zum Potsdamer Platz

LIFESTYLE-FRISEUR: Friseurweltmeisterin Jana Eichler wagt den Schritt aus der brandenburgischen Kleinstadt Beelitz zum Potsdamer Platz und eröffnet inmitten des neuen Berlin einen Salon.

Die offizielle Eröffnung im Ritz-Carlton-Hotel am Potsdamer Platz hätte nicht nobler sein können: Models in Rot-Weiß, Boys in gewollt lässigem Outfit in Schwarz-Weiß und perfekt gestyltem Haar bildeten auf der großen Marmortreppe im Foyer das Spalier für die Hauptakteure – die Friseurmeister/innen Jana und Gabriele Eichler sowie Rex Wegner. Sie sind beruflich ein erfolgreiches Dreigestirn und präsentieren sich den zahlreichen Gästen (u.a. Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Potsdam) und Pressevertretern als „Dreamteam“. Mutter Gabriele Eichler, seit 25 Jahren selbstständig, ist Vorstandsmitglied im Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks und Brandenburgs Landesinnungsmeisterin. Sie war viele Jahre Trainerin für Wettbewerbsfriseure und ist Fachbereichsleiterin für Mode im Friseurverband, um nur ihre wichtigsten „Ämter“ zu nennen.

Weltmeisterin von 2000

Die 1973 geborene Jana Eichler wurde im Friseursalon ihrer Eltern in Beelitz groß und sagt wie ihre Mutter: „Mein Beruf ist mein Hobby.“ 1993 war die talentierte Blondine bester Lehrling der Friseurinnung Potsdam und 2000 Friseur-Weltmeisterin (im Team). Als Jana Eichler vor sechs Jahren mit dem Weltmeistertitel den Gipfel des Ruhms erreicht hatte, gab es durchaus Stimmen die meinten, sie müsste nun raus aus der Provinz, ihren Titel in der Großstadt vermarkten. Doch sie ließ sich Zeit bis Januar 2006. In der „Welt am Sonntag“ wurde sie als „Die Weltmeisterin mit feiner Adresse in Berlin...“ groß angekündigt.

Feine Adresse

In Nachbarschaft des Fünf-Sterne-Hotels Ritz Carlton, in einer Straße mit dem Marriott-Hotel, eröffneten die Beelitzer ihren Berliner Salon. „Wir wollten nicht am Ku'damm riesige Miete bezahlen oder in irgendein Einkaufscenter gehen“, erzählte Gabriele Eichler zur Eröffnung. Aber als man ihnen im Inge-Beisheim Center am Potsdamer Platz ein Angebot machte, konnten sie nicht nein sagen. „Wir sehen es als eine Herausforderung, uns in einer Metropole wie Berlin zu etablieren und uns mit den Besten zu messen“, heißt es dazu im Firmenprospekt. Die Zielkunden sollen aus dem Bereich Lifestyle kommen.

Für sie gibt es nicht nur edles Ambiente in dem creme-auberginefarbenen, lichtdurchfluteten Salon, sondern auch W-LAN kostenlos und einen Gastro-Service, damit die Manager in der Mittagspause Friseurbesuch mit einem Imbiss koppeln können. Und natürlich fehlt auch nicht der separate VIP-Bereich für die Promis. Seit Anfang Januar lief der Probetrieb im „jana eichler-friseur“. „Es ist wunderbar“, schwärmen die Eichlers. „In Beelitz kannte man jeden Kunden, hier wartet jeden Tag eine Überraschung. Das ist eine



Hell, transparent, großzügig - der Salon am Potsdamer Platz



Rex Wegner, Jana und Gabriele Eichler während der Eröffnung im Ritz

Top-Herausforderung.“ Gabriele und Jana Eichler werden künftig Berufspendler zwischen Beelitz und Berlin sein, denn ihre Stammkunden in der Heimatstadt sind ihnen nach wie vor wichtig. „Das Geschäft in Beelitz hat unsere Familie 25 Jahre ernährt“, sagt Jana Eichler. Die alten Kunden sind nicht abgeschrieben, nur weil man in Berlin auf neue, prominente Kunden hofft.

Zehn Plätze bietet der Berliner Salon; für die Herren gibt es einen Extrabereich, um den sich Rex Wegner und ein weiterer Mitarbeiter kümmern, denn „Männer sollen nicht nur nebenbei mit bedient werden“. Man setzt auf sie als eigene Zielgruppe. Als Herrenfriseur komplettiert Rex Wegner perfekt das weibliche Team und wird von seiner Partnerin Jana als kreativer Kopf geschätzt.

Und wenn die Stars der Filmfestspiele oder sonstiger Events es wünschen, geht man natürlich auch in deren Hotelsuite, um sie zu frisieren. Es dürfte also abends oft spät werden, ehe im Salon Eichler die Lichter ausgehen, denn am Potsdamer Platz ist ja immer etwas los. *Ute Maciejok*